

Landau

Irene Baruch, geb. Gross
geb. 14.12.1884 in Augsburg¹
gest. im Holocaust, wahrscheinlich um 1942 in Minsk

Eltern:

Aaron Gross und
Regina, geb. Neuburger

Ehemann:

Julius Baruch (1877-ca 1942)

Tochter:

Irma [später verheiratete Nadel, lebte nach dem Krieg in Fullerton, California (USA)]

Logenhaus in Hamburg (heute)²

Am 8.11. 1941 wurden Julius und Irene Baruch von Hamburg nach Minsk deportiert.
Sammellager für die Juden Hamburgs war das Logenhaus in der Moorweidenstraße 36.

Die Zugfahrt startete am Hannöverschen Bahnhof.

Hannöverscher Bahnhof in Hamburg³

Gedenktafel am Bahnhof⁴

Nach einem Transport nach Lodz am 25. Oktober 1941 war dies die zweite Deportation Hamburger Juden. Der Zug fuhr wahrscheinlich über Winsen, Lüneburg, Stendal, Rathenow, Berlin, Fürstenwalde, Frankfurt/Oder, Neu-Bentschen, Posen, Kutno, Lowitsch, Warschau, Malkinia, Bialystok, Wolkowysk, Baranowitschi und Stolpce nach Minsk, wo er am 11. Oktober 1941 eintraf. Dies war der erste Transport von Juden aus dem Reich in diese Stadt.

In Minsk wurden die Judentransporte aus dem Reich im dortigen Ghetto untergebracht. 12 000 einheimische Juden – Alte und Kranke – waren in Aktionen am 7. und 20. November umgebracht worden. Die Juden aus dem Reich hatten Zwangsarbeit zu leisten; die Sterberate war sehr hoch. Die meisten Juden wurden bei Massakern am 8. Mai und am 14. September 1943 (Auflösung des Ghettos) erschossen und vergast.⁵

Ghetto Minsk⁶

¹ Quelle: The Central Database of Shoah Victims' Names; www.yadvashem.org

² <http://www.loge-arst.de/images/logenhaus2.jpg>

³ http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/28/Hannoverscher_BahnhofHH.jpg

⁴ http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4c/Gedenktafel_HH.jpg

⁵ Alfred Gottwald, Diana Schulle: Die „Judentransporte“ aus dem Deutschen Reich 1941-1945, Wiesbaden 2005, S. 89 ff.

⁶ <http://www.deathcamps.org/occupation/pic/bigminsk09.jpg>

Landau

Was in Minsk aus Julius und Irene Baruch wurde, ist unbekannt. Wahrscheinlich wurden sie zur Arbeit gezwungen und ebenfalls später umgebracht oder sind aufgrund der Lebens- und Arbeitsbedingungen gestorben.

Zwangsarbeit in Minsk⁷

⁷ <http://www.deathcamps.org/occupation/pic/bigminsk04.jpg>